



Circe und Odysseus.
Daneben Webstuhl und Gefährte des Odysseus zum Schwein verzaubert

alle Dichter, Dramatiker, Schauspieler, Regisseure, Theaterleiter, Dramaturgen, Ästhetiker, Philosophen, Philologen, die auf dem neuen Mimuswege gehen und der Welt den neuen Mimus schaffen wollen, stützen sich dabei nur auf meine in der mühsamen, kritischen und synthetischen Arbeit eines Jahrzehnts gewonnene Rekonstruktion des antiken Bühnenmimus. Doch das war ja nur ein buntes Mosaik, zusammengesetzt aus tausend Fragmenten, kleinen und kleinsten Splittern nach antiken Inschriften, Bildwerken, Wandgemälden, Vasenbildern, Bronzen, Terrakotten, Mosaiken, nur ein ferner, blasser Abglanz des einstigen, großen, bunten Seins. Kein Bühnenmimus war wirklich überliefert, gerettet vorhanden. Da gab ein halbes Jahr nach dem Erscheinen meines „Mimus“ das Wunderland Ägypten aus seinem geheimnisvollen, unerhörte Schätze bergenden Boden ein simples, zerrissenes und zerschissenes Papyrusblatt heraus mit Szenen aus einem antiken Theatermimus. Das mimische Bühnenstück, nun endlich erschien es ganz in der vorausgeahnten Gestalt. Und es hatte auch sichtlich die für griechisches Gefühl ganz unerhörte shakespearische Form



Dionysos (rechts) und Dämon (Urahn des Mimusclowns)